

An Herrn
Bundeskanzler Kurz
Bundeskanzleramt Österreich
Ballhausplatz 2
1010 Wien

Spittal, 11.05.2020

Aufnahme von Geflüchteten angesichts der Corona-Pandemie

Sehr geehrter Herr Bundeskanzler Kurz,
sehr geehrter Herr Innenminister Nehammer, MSc.,

der Studiengang Disability und Diversity Studies an der Fachhochschule Kärnten folgt den Leitideen *Barrieren auflösen und Vielfalt leben*. Sein Lehrangebot widmet sich der Inklusion und Vielfalt in allen gesellschaftlichen Feldern, das Thema Menschenrechte nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. In diesem Zusammenhang wenden wir uns bezüglich der Lage von geflüchteten Menschen angesichts der weltweiten Corona-Pandemie an Sie:

In den Flüchtlingslagern auf den griechischen Inseln herrscht Rechtlosigkeit gerade dort, wo Solidarität und Menschlichkeit am dringendsten gebraucht werden. Die Situation in den überfüllten Lagern ist katastrophal und es fehlt unter anderem an medizinischer Hilfe und hygienischer Grundversorgung. Deshalb sind Schutzmaßnahmen, die auf dem europäischen Festland getroffen werden, dort schlicht unmöglich. Dies lässt sich beispielsweise anhand der folgenden Zahl illustrieren: einen Wasserhahn in den Flüchtlingslagern nutzen über 1300 Personen.¹ Durch die fehlenden Schutzmaßnahmen sind die Geflüchteten der Pandemie schutzlos ausgeliefert.

Mit der zu befürchtenden Ausbreitung des Coronavirus² auch in den Camps naht dort eine humane Katastrophe. Laut des deutschen Robert Koch-Instituts (SARS-CoV-2 Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19))² mussten in China bis zu 26 % der Erkrankten intensivmedizinisch behandelt werden. Auf den griechischen Inseln gibt es jedoch praktisch keine intensivmedizinische Versorgung. Angesichts dessen und der hohen Infektiosität sowie der hygienischen Gegebenheiten ist ein schnelles und beherztes Einschreiten unbedingt notwendig.

¹ <https://kurier.at/politik/ausland/ein-wasserhahn-fuer-1300-fluechtlinge-auf-griechischen-inseln/400789736>

² https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html

Wir merken gerade am eigenen Leib, wie wichtig ein Gefühl von Sicherheit durch medizinische Betreuung ist, wie wichtig ein Zuhause ist, das Zuflucht sein kann, und wie sehr wir auf die Unterstützung und Solidarität einer Gemeinschaft angewiesen sind. Gerade in Krisenzeiten wie diesen muss vor allem an die Menschen gedacht werden, die sich in besonders verletzlichen und prekären Situationen befinden. Sie als Verantwortliche haben die Gestaltungsmacht, diese Krisenzeiten gemeinsam in Solidarität zu bewältigen und damit den Menschenrechten und den Werten der Europäischen Union Gewicht zu verleihen.

Daher richten wir an Sie den dringenden Appell, sich aktiv für die Aufnahme von Geflüchteten, die auf den griechischen Inseln gestrandet sind, einzusetzen.

Acht europäische Staaten (Luxemburg, Deutschland, Frankreich, Portugal, Finnland, Litauen, Kroatien und Irland) sind mit diesem Beispiel bereits vorangegangen und haben die Aufnahme von 1600 unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten beschlossen. Nun gilt es, dass sich auch die österreichische Bundesregierung dieser Maßnahme anschließt. Neben dem Bundespräsidenten Dr. Alexander van der Bellen³ und dem ehemaligen Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer⁴ haben sich bereits zahlreiche weitere Personen und Institutionen für die Aufnahme von unbegleiteten Kindern ausgesprochen, um Kinderrechte zu schützen und im Sinne der Menschenrechtskonvention zu handeln.⁵ **Bitte leisten auch Sie als Bundeskanzler bzw. Innenminister Ihren Beitrag dazu, indem Sie die Aufnahme von Geflüchteten in Österreich ermöglichen.**

Gerne stehen wir für Rückfragen und persönliche Gespräche zur Verfügung und freuen uns, Sie im Rahmen unserer Möglichkeiten als Schnittstelle bei der Aufnahme Geflüchteter zu unterstützen.

Hochachtungsvoll,

Studiengang Disability und Diversity Studies
Fachhochschule Kärnten

FH-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ habil. Susanne Dungs
Mag.^a Carla Küffner
Sonja Nagelschmied, BA
Dr.ⁱⁿ Christine Pichler, Bakk. MA
Katharina Salzmann, Bakk. Phil. MSc.
Outi Sulopuisto, BSc.
Lisa-Maria Tolazzi, BA MA

³ <https://orf.at/stories/3156477/>

⁴ <https://www.derstandard.at/story/2000115638007/fluechtlingskrise-was-werden-wir-den-kindern-sagen>

⁵ <https://www.derstandard.at/story/2000115638029/offener-brief-an-kurz-und-nehammer-freiheit-fuer-unsere-menschlichkeit>,
<https://www.wienerzeitung.at/nachrichten/politik/oesterreich/2053543-SPOe-Chefin-fuer-Aufnahme-von-Kindern-in-Oesterreich.html>,
<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/presse/2020/aufnahme-gefluechteter-kinder-griechenland/214438>, <https://www.aerzte-ohne-grenzen.de/griechenland-evakuierung-moria>